

# SPÖ-Stadtzeitung Hainfeld

*Informationen der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion*  
1/2017



**Bundeskanzler Mag. Christian Kern  
besuchte am 19. September 2017  
das NÖ Landespflegeheim Hainfeld.**



Stadtparteivorsitzender  
Vizebürgermeister  
Stadtrat  
**Andreas Klos**

Liebe HainfelderInnen!

Natürlich sind Wahlen in einer Demokratie immer wichtig. Der bevorstehenden Nationalratswahl kommt jedoch eine ganz besondere Bedeutung zu. Geht es doch um eine Richtungsentscheidung, wohin sich Österreich in den nächsten Jahren entwickeln soll. Schauen wir über ein Jahrzehnt zurück in die Zeit der schwarz/blauen Koalition. Nicht nur, dass aufgrund von Betrugereien, Freunderlwirtschaft und Veruntreuungen noch heute die Gerichte beschäftigt sind, wurde auch Staats-eigentum zu unglaublichen Dumpingpreisen verschleudert und der Republik dadurch ein enormer finanzieller Schaden zugefügt, wie uns das Beispiel Austria Tabakwerke gelehrt hat. Die Produktionsstandorte wurden kurze Zeit nach dem Verkauf von den neuen Konzerneigentümern trotz Rekordgewinne ins Ausland verlegt und somit über 1000 heimische Arbeitsplätze vernichtet.

Nicht nur für Österreich war diese Zeit eine sehr schmerzvolle, sondern auch für Hainfeld. Durch falschverstandenen Einsparungswahn getrieben, wurde die Bahnlinie und ein Jahr später auch der Bus-Ersatzverkehr zwischen Hainfeld und Weißenbach durch Verkehrsminister Gorbach eingestellt, wodurch es de facto kein öffentliches Verkehrsmittel zwischen dem Gölsen- und Triestingtal mehr gibt. Zwei Jahre zuvor wurde durch Justizminister Böhmdorfer das Bezirksgericht

geschlossen. Wichtige infrastrukturelle Einrichtungen, die für Hainfelds Entwicklung äußerst wichtig waren und deren Verlust noch heute schmerzlich nachwirkt.

Unverständlich sind für mich Aussagen von Grün-Politikern, wie die von Bundespräsident Van der Bellen, der im Bundespräsidentenwahlkampf die Weiterentwicklung der EU zu den Vereinigten Staaten von Europa gefordert hat, was die Abschaffung eines souveränen und freien Staates Österreich bedeuten würde. Diese Forderung hat kürzlich auch die grüne Spitzenkandidatin Ulrike Lunacek bekräftigt und gleich konkretisiert, dass dies noch im nächsten Jahrzehnt erfolgen soll. Solche Aussagen finde ich äußerst gefährlich und sollten ernst genommen werden und nicht als Hirngespinnste einer Splitterpartei, die durch eine verfehlte Zuwanderungspolitik, um den Einzug in den Nationalrat bangen muss, abgetan werden.

Bundeskanzler Christian Kern hat durch seine Erfahrung und Kompetenz in verschiedenen politischen Funktionen und als Manager großer Betriebe in seiner nur einjährigen Amtszeit als Bundeskanzler das scheinbar Unmögliche wahrgemacht. Entgegen den Vorhersagen der Wirtschaftsforscher wurde die Trendwende geschafft. Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum sowie sinkende Arbeitslosenzahlen und Rekordbeschäftigung zeichnen diese Politik aus.

Gefährden wir diese Erfolgsgeschichte nicht durch politische Experimente und überlassen wir Österreich nicht Studienabbrechern oder auch ehem. Spitzensportlern, Schauspielern usw., die mitunter in ihren Bereichen Hervorragendes geleistet haben, jedoch dadurch noch lange nicht die Befähigung aufweisen, gute Politiker zu sein.

Laut dem internationalen BCR-Ranking belegt Österreich in punkto Lebensqualität weltweit den 4. Platz. Sicherlich auch ein Verdienst jahrzehntelanger sozialdemokratisch geführter Bundesregierungen.

Österreich braucht weiterhin einen Kanzler mit Erfahrung und Verantwortung - Christian Kern.

Ihr Stadtparteivorsitzender

Andreas Klos



Liebe HainfelderInnen!  
Liebe Jugendliche!

Im Juni wurde ich von über 100 Delegierten zum Bezirksvorsitzenden der SPÖ gewählt. Es zeichnet die gesamte Hainfelder Ortsgruppe der SPÖ aus, wenn ein Hainfelder an der Spitze des Bezirkes stehen darf. Es wurden von mir einige Neuerungen im Bezirk initiiert, dadurch wird die durch die Strukturreform der SPÖ NÖ erforderliche Zusammenarbeit im Regionalwahlkreis mit Leben erfüllt. Die Jugendarbeit ist mir eine Herzensangelegenheit, die Zusammenarbeit mit den SPÖ Frauen, den sozialdemokratischen Gewerkschaftern, den Pensionisten und allen befreundeten Organisationen soll durch Bezirksfeste und Veranstaltungen gestärkt werden.

Mit unserem Landesparteivorsitzenden Franz Schnabl haben wir den Richtigen für unser Niederösterreich gefunden. Gemeinsam wollen wir mehr für unseren Bezirk erreichen.

Bei der Nationalratswahl wollen wir mit Christian Kern den Aufschwung für alle ÖsterreicherInnen sichern. Dazu muss die SPÖ stärkste Kraft nach der Wahl sein! Dafür brauchen wir am 15. Oktober Ihre Stimme für die SPÖ!

Bürgermeister  
SPÖ-Bezirksvorsitzender

**Albert Pitterle**

Mit freundlichen Grüßen!

*Albert Pitterle*

## SPÖ-BEZIRKSKONFERENZ



Bei der Bezirkskonferenz am 2.6.2017 wurde unser Bürgermeister Albert Pitterle zum neuen SPÖ-Bezirksvorsitzenden gewählt. Der Landesparteivorsitzende Franz Schnabl gratuliert.



Stadtrat  
**Thomas Farnberger**  
Bauausschussobmann



**GR Richard Zeller**  
Ausschuss-Obmann-Stv. f. Bauwesen  
und Verkehr, Mitorganisator der Kin-  
derfreunde und der VHS, Obmann des  
Heimat- u. Trachtenvereins und Ob-  
mann-Stv. der Naturfreunde.



**Erlenstraße:** Die Generalsanierung der Erlenstraße von der Kreuzung Hüffelstraße bis zur Brücke Gölsenstraße wurde Mitte September beendet. Im Zuge der Sanierung wurden die Wasserleitung, der Kanal und die Straßenbeleuchtung neu errichtet. Weiters hat die EVN die Gasleitung erneuert und die LWL Leerverrohrung wurde verlegt. Den Abschluss bildeten die Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich. Gesamtbaukosten ca. € 105.000,--.

**Nepomukbrücke:** Mit den Vorarbeiten zur Erneuerung der Nepomukbrücke wurde im September begonnen. Der HI. Nepomuk hat beim ehemaligen Viehmarkt während der Bauarbeiten einen neuen Standort bekommen. Sämtliche Einbauten wurden in die Gölsen verlegt. Beteiligte Firmen waren die Stadtgemeinde Hainfeld, EVN, Kabel Plus, A1-Telekom. Insgesamt waren bis zu 8 Wasserpumpen im Einsatz, um das Wasser der Gölsen abzuleiten. Weiters wurde eine geologische Untersuchung durchgeführt, die die Grundlage zur Neuerrichtung der Nepomukbrücke ist. Baukosten ca. € 50.000,--.



Der Verbindungsweg von der Issenheimsiedlung entlang der Gölsen wurde auf Wunsch der Bevölkerung neu eingeschottert. Kosten ca. € 5.000,--.

**Straßenbeleuchtung:** Bis zum Jahresende sollte die Umrüstung der Straßenbeleuchtung entlang der B18 im Stadtgebiet Hainfeld auf LED abgeschlossen sein. Somit sind ca. 95 % der Hainfelder Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Beleuchtung erneuert. Durch diese Maßnahmen werden mehrere Tonnen CO<sup>2</sup> eingespart. Kosten ca. € 45.000,--.

Ihr Stadtrat Thomas Farnberger



Stadtrat  
**Johann Schildbeck**  
 Sport- und Erholungsanlagenausschussobmann



GR **Veronika Wochner**  
 Obmann-Stv. des Sport- und Erholungsanlagenausschusses  
 Sicherheitsbeauftragte

### **Geh- und Radweg zwischen Wiesenweg und Friedhofgasse:**

Durch den Neubau des Billa Marktes war keine ausreichende Beleuchtung am zuvor angeführten Weg mehr gegeben.

Im Juli wurden 4 Stk. Lichtpunkte aufgestellt, die Ausführung erfolgte analog der im gesamten Stadtgebiet bereits im Einsatz befindlichen Lichtpunkte mit LED Beleuchtung.

Eine Neuverkabelung in diesem Bereich wurde ebenfalls durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten für die neue Beleuchtung betragen rund € 14.500,--.

Das Bauvorhaben bringt für die Bevölkerung eine Verbesserung der Infrastruktur und erhöht die Sicherheit.

### **Badesaison 2017:**

Auf Grund des herrlichen Sommers konnte die Besucherzahl von 8.905 (2016) auf 10.102 (2017) erhöht werden.

Die gesamte Saison verlief ohne besondere Vorkommnisse und unfallfrei.

Die WC-Trennwände im Gastrobereich wurden durch die Firma Klaus Werner erneuert, ein neuer Kühlschrank wurde bei der Fa. Metagro bestellt.

Die Fa. Wurzinger hat diverse Sanierungsarbeiten an den Gebäuden vorgenommen und die Fa. Metagro einen behindertengerechten Einstieg in das Schwimmbecken montiert.

Nach der Saison soll noch eine Warmwasserduche im Technikgebäude eingebaut werden.

Ihr Stadtrat Johann Schildbeck

Liebe HainfelderInnen!

Unter dem Motto „HINSEHEN, REDEN, HANDELN“ gibt es in unserer Gemeinde das Projekt „**GEMEINSAM.SICHER**“, denn Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil unserer ganz persönlichen Lebensqualität.

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Polizei, den Gemeinden und der BürgerInnen mit dem Ziel, durch Hinsehen und aktivem, verantwortungsvollem Handeln die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln.

Die Menschen in „**GEMEINSAM.SICHER**“ in Österreich handeln dort, wo die Sorgen sind, auf gleicher Augenhöhe, aber mit strenger Obacht darauf, dass niemand seinen zulässigen Handlungsraum verlässt.

Besonders wichtig ist die Kriminalprävention, wo man von Spezialisten über die Möglichkeiten des Selbstschutzes aufgeklärt wird, damit jeder auch die Möglichkeit hat, aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen zu können.

Wir würden uns über Ihre Anregungen in dieser Angelegenheit freuen!

Mit freundlichen Grüßen

GR Veronika Wochner



Stadträtin

**Ingrid Sperl**

Jugend-, Familien- und  
Freizeitausschussobfrau

**GR Peter Sperl**

Jugendgemeinderat, Obmann-  
Stv. des Ausschusses für Ju-  
gend, Familien u. Freizeit

## STADTBÜCHEREI HAINFELD - neu!

Die neue Interessensgemeinschaft „Freunde der Bücherei“ machte vieles möglich!!

Seit März betreut ein sehr motiviertes Team von Freiwilligen unter der Initiative von STR Ingrid Sperl und der zuständigen Gemeindemitarbeiterin Michaela Fennes die Bücherei unserer Stadt.

Viele Ideen wurden eingebracht und verwirklicht:

Den ganzen Sommer über arbeiteten im Durchschnitt fünf Personen insgesamt 120 ehrenamtliche Stunden und aktualisierten die Medienbestände, sortierten Bücher für einen Flohmarkt aus, berieten über den Ankauf von neuen Medien und gaben der Bücherei ein etwas anderes Erscheinungsbild.

- ❖ So gibt es jetzt eine eigene Bücherwand mit allen angekauften Neuheiten. In der Kinderabteilung wurde ein Monatsregal mit aktuellen Themen aufgestellt und die Bilderbücher werden jetzt nach Themen geordnet angeboten.
- ❖ Auch die zahlreichen CD`s und DVD`s für Kinder und auch für die Erwachsenen bekamen einen neuen Standort.
- ❖ Buchwünsche der Büchereikunden können deponiert werden und werden nach Möglichkeit angekauft.

In Zusammenarbeit mit der Firma Skribo und durch die Beratung von der Inhaberin Frau Andrea Kargl werden laufend neue, aktuelle Bücher ausgesucht und angekauft.

- \* Um die Angebote der Bücherei abzurunden, gibt es noch etwas Neues:  
Zum besseren Lesen wurden von der Firma Gramm Optik „Lesebrillen zum Ausborgen“ und von der Fa. Elektro Farcher ein „CD-Player mit Kopfhörern „zum Hineinhören in die CD`s“ gesponsert.

Bevor das Jahr zu Ende geht, gibt es auch noch etwas zu feiern!

**Unsere Bücherei feiert in diesem Jahr ihr 120jähriges Jubiläum!**

Daher ist am Mittwoch, dem 13.12.2017, eine Lesung mit Peter Meissner geplant. Die anwesenden Gäste werden dabei auch kulinarisch verwöhnt.

- \* Weiters wird es am Freitag, dem 15.12.2017 einen „Tag der offenen Büchereitüre“ geben. An diesem Tag sind ALLE recht herzlich eingeladen, unsere Bücherei zu besuchen und hineinzulesen. Neuanmeldungen sind dabei kostenlos!
- \* Lesungen für Kinder werden im Advent am dem Freitag 15.12. und am 22.12., jeweils ab 15.00 Uhr, in den Räumen der Bücherei veranstaltet. Unser Thema werden die ENGERL sein!! Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Sollten Sie jetzt Lust auf die Mitarbeit in unserem Arbeitskreis „Freunde der Bücherei“ bekommen haben, bitte melden Sie sich bei uns!

Kontakt: STR Ingrid Sperl: Tel. 0676/84 2246/282.

Michaela Fennes: Tel. 02764/2246/79



Ihre Stadträtin Ingrid Sperl



**Stadtrat**  
**Norbert Scharaditsch**  
 Bildungs- und Kulturaus-  
 schussobmann

„Kultur und Bildung für alle“ - ich meine damit, dass allen Menschen in unserer Stadt, und zwar unabhängig von der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, der Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht wird. Den Zugang zur Kultur zu haben, gehört für mich zu den Grundrechten eines Menschen.

Bei zahlreichen Veranstaltungen und in den Gesprächen mit Künstlern wurde mir bewusst, wie viel Kreativität und Potential in diesen Menschen steckt. Diese zu fördern und die besten Bedingungen zu schaffen, damit sich die Kultur in Hainfeld entfalten kann, sehe ich als eine der Hauptaufgaben an.

Offenheit und Erneuerungen müssen auch in Zukunft im Mittelpunkt der Hainfelder Kulturpolitik stehen. Konkrete Konzepte sollen es ermöglichen, dass eine neue Generation die Chance erhält, die künstlerische- und bildende Musik- und Theaterszene in unserer Stadt zu gestalten.

Es ist mir auch ein besonderes Anliegen, bei den Jüngsten das Interesse für die Kunst und Kultur zu wecken. Eine erweiterte Zugangsmöglichkeit für die Jugend mit ihren oft besonderen Interessen für kreative, sportliche und naturwissenschaftlich-technische Angebote, Kooperation mit Sportvereinen und Kultureinrichtungen zu fördern.

Ihr Stadtrat Norbert Scharaditsch



**GR Sandra Bauer**  
 Obmann-Stv. des Bil-  
 dungs- u. Kulturaus-  
 schusses,  
 Standesamtsleiterin

**Informationen des Standesamtes Hainfeld:**  
 Das Standesamt ist zuständig für:

- Geburten
- Eheschließungen
- Sterbefälle
- Namensbestimmungen (wie z. B. Wiederannahme eines früheren Familiennamens, Kindesnamensrechtliche Namensbestimmungen, usw.)
- Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen

**Änderungen am Standesamt ab 01.04.2017:**

- Die eingetragenen Partnerschaften finden ab 01.04.2017 auf dem Standesamt statt und nicht wie bisher bei den Bezirksverwaltungsbehörden.
- Sternenkinder (als Sternenkinder werden im engeren und ursprünglichen Sinn Kinder bezeichnet, die mit einem Gewicht von weniger als 500 Gramm vor, während oder nach der Geburt versterben) können auf Antrag der Eltern in das Zentrale Personenstandsregister eingetragen werden.
- Offene, örtliche Zuständigkeit für Obsorgebestimmungen.

Ihre Gemeinderätin Sandra Bauer



**GR Anita Zehetmayer**

Obfrau des Museums-  
ausschusses und des  
Kulturvereins Hainfeld

Die Stadtgemeinde Hainfeld feiert im nächsten Jahr 90 Jahre Stadterhebung. Aus diesem Anlass wird im HAINFELD|MUSEUM im Frühjahr eine Sonderausstellung zu diesem Ereignis eröffnet. Die Ausstellung geht über eine Zeitspanne von der Stadterhebung 1928 über zehn Jahre bis zum Kriegsbeginn im Jahr 1938. Wenn jemand im Zusammenhang mit der Stadterhebung vielleicht noch Bildmaterial oder Plakate, usw. hat, und sie dem Museum für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, dann bitte melden Sie sich bei mir. (Tel. 0676/842246-287). Die derzeit laufende Sonderausstellung „Zug um Zug – Die Leobersdorfer Bahn“ ist noch bis zum 31.10.2017 zu sehen oder besuchen Sie uns bei der „Langen Nacht der Museen“ am 7.10.2017! Für das Jahr 2019 haben wir bereits die nächste Sonderausstellung geplant und zwar zum Thema „Haushalt – einst und jetzt.“



Der SPÖ-Landesparteivorsitzende Franz Schnabl besuchte am 4.8.2017 Hainfeld. Begleitet wurde er von der FSG Landesfrauensekretärin Elisabeth Preus, StR Johann Schildbeck und GR Anita Zehetmayer. Die Besichtigungstour erfolgte über das Gemeindezentrum, den Kultursaal, die Stadtbücherei, anschließend wurde noch das Hainfeld Museum und das Museum Historischer Bierkrüge besucht. Zum Abschluss stand noch ein Besuch am Wochenmarkt auf dem Programm.

HAINFELD|MUSEUM und Museum Historischer Bierkrüge, 3170 Hainfeld, Wiener Str. 16.

**Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2017 für beide Museen.  
Jeden Samstag von 13.00 – 17.00 Uhr (ausgenommen Weihnachtsferien).**

Anfragen für Gruppenführungen unter der Tel. Nr. 0676/842246/287 oder unter  
E-Mail: [kontakt@hainfeldmuseum.at](mailto:kontakt@hainfeldmuseum.at)  
Homepage: [www.hainfeldmuseum.at](http://www.hainfeldmuseum.at) [www.bierkrugmuseum.at](http://www.bierkrugmuseum.at) [www.kulturmeile.at](http://www.kulturmeile.at)

Ihre Gemeinderätin Anita Zehetmayer



### GR Franz Mühlbauer

Ausschussobmann für marktbestimmte Betriebe u. Umwelt



### GR Willibald Pitterle

Ausschussobmann-Stv. für marktbestimmte Betriebe und Umwelt, Bauhof-Vorarbeiter

### Bachbettflurreinigung:

Bei der Bachbettflurreinigungsaktion am 8. April 2017 nahmen insgesamt 52 Personen teil. Im Vorfeld wurde bereits von 24 Schülern der NNÖM Hainfeld, unter der Leitung von FL Franz Karlhofer, der Waldlehrweg am Vollberg gesäubert. Insgesamt gesammelter Müll - ca. 450 kg.

Teilnehmende Vereine: Naturfreunde Hainfeld, TV Hainfeld, Stadtkapelle Hainfeld, Jägerschaft Hainfeld, Trachtenverein Hainfeld, FF Jugend Hainfeld, SPÖ, ÖVP, FPÖ Fraktionen.

Teilnehmende Personen: Bgm. Albert Pitterle, VzBgm. Andreas Klos, StR Ingrid Sperl, StR Johann Schildbeck, StR Thomas Farnberger, StR Alois Buder, GR Richard Zeller, GR Peter Terzer, GR Thomas Wühringer, GR Willi Pitterle, GR Franz Mühlbauer, Abfallwirtschaftsverbandsvertreter GF

Alfred Bilek, Werner Reischer, Bernhard Reischer, Yvonne Reischer, Roland Buder, Patrick Buder, Ingo Urtel, Franz Schlatzer, Walter Huber, Lukas Zeller, Barbara Reith, Michael Reith, Mario Fussl, Walter Prause, Josef Ratzinger, Horst Teufert, Sandra Schörghofer, Michaela Nemeth, Kurt Bruche, Robert Steineck, Silvia Farnberger, Gitti Trimmel, Anni Schmid, Florian Schmid, Christian Fasching, Michaela Fennes, Doris Auer, Ferdinand Teveli, Andreas Matouschek, Christian Blauensteiner, Roland Marchl, Tobias Marchl, Helmut Halbwachs, Lukas Frühwirth, Philipp Gebel, Florian Frühwirth, Tobias Vadlejch, Florian Antel, Alexander Kahrer, Elias Birgsteiner, Markus Eder.

Teilnehmende Personen: Bgm. Albert Pitterle, VzBgm. Andreas Klos, StR Ingrid Sperl, StR Johann Schildbeck, StR Thomas Farnberger, StR Alois Buder, GR Richard Zeller, GR Peter Terzer, GR Thomas Wühringer, GR Willi Pitterle, GR Franz Mühlbauer, Abfallwirtschaftsverbandsvertreter GF Alfred Bilek, Werner Reischer, Bernhard Reischer, Yvonne Reischer, Roland Buder, Patrick Buder, Ingo Urtel, Franz Schlatzer, Walter Huber, Lukas Zeller, Barbara Reith, Michael Reith, Mario Fussl, Walter Prause, Josef Ratzinger, Horst Teufert, Sandra Schörghofer, Michaela Nemeth, Kurt Bruche, Robert Steineck, Silvia Farnberger, Gitti Trimmel, Anni Schmid, Florian Schmid, Christian Fasching, Michaela Fennes, Doris Auer, Ferdinand Teveli, Andreas Matouschek, Christian Blauensteiner, Roland Marchl, Tobias Marchl, Helmut Halbwachs, Lukas Frühwirth, Philipp Gebel, Florian Frühwirth, Tobias Vadlejch, Florian Antel, Alexander Kahrer, Elias Birgsteiner, Markus Eder.



### Hundetoiletten:

Im Hainfelder Stadtgebiet sind mehr als 13 Hundetoiletten aufgestellt, doch die Beschwerden über die Verunreinigungen durch Hundekot der Wege und Grünflächen häufen sich. Die Gemeinde hat bereits angekündigt, die undisziplinierten Hundehalter anzuzeigen. Eine derartige Verunreinigung durch Hundekot kann mit einem Organmandat von € 25,-- geahndet werden, eine Anzeige mit bis zu € 80,--. Einige Bereiche wie die Badpromenade, der Parkweg, diverse Übergänge oder die Unterführung zur B 18 sind besonders betroffen. Es wird daher an die Hundebesitzer appelliert, die Sackerl in den Hundetoiletten zu verwenden. Sollten keine Sackerl mehr vorhanden sein, möge man dies der Gemeinde melden!

Barbara Praschl ist eine vorbildliche Hundehalterin!

Ihre Gemeinderäte Franz Mühlbauer und Willi Pitterle



**GR Monika Kahlfuß**  
Obfrau der Volkshilfe Hainfeld,  
Obmann-Stv. des Sozial- und  
Wohnungsausschusses



**GR Monika Leitner**  
Obmann-Stv. des Prüfungsaus-  
schusses, Sozialombudsfrau

## volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

### Für ein unbeschwertes Leben: Betreuung und Pflege zuhause

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,  
benötigen aber Unterstützung im Alltag?  
Das Team der Volkshilfe hilft!



- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung\*
- HausFußpflege\*\*
- Beratung z.B. Pflegegeld  
(Antrag, Erhöhung)

**Immer für Sie erreichbar:**  
**0676 / 8676**  
**www.noee-volkshilfe.at**

Gemütliches Treffen in der  
Volkshilfesozialstation zum  
Seniorenkaffee.



v. I. Amalia Schweiger, Theresia Wagner, Leopoldine Haider, Maria Klos, Herta Winkler, Romana Horvath, Sonja Berger, Rosy Streiner, Bgm. Albert Pitterle, GR Monika Leitner, GR Monika Kahlfuß, Edith Gruber, Herbert Steirer und Karin Hochreiter.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung GmbH bzw. \*\*persönliche und technische dienstleistungen GmbH erbracht. Foto: Shutterstock  
Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Schormitzer © Februar 2013

**Bürgermeister Albert Pitterle feiert heuer sein 20jähriges Bürgermeisterjubiläum.**

Aus diesem Grund bat ihn Anita Zehetmayer zu einem Interview:

„Albert, als du 1997 Bürgermeister der Stadtgemeinde Hainfeld geworden bist, welche Ziele hast du dir gesteckt?“

„Den Bevölkerungsrückgang seit 1971 zu stoppen und ein leichtes Wachstum zu erreichen. Mittlerweile stehen über 200 zusätzliche Wohnungen in der Traisner Straße, in der Hüffelstraße und am Nelkenweg zur Verfügung. Auf den Lehrbaumergründen wurden auch 40 neue Eigenheime errichtet. Die Anzahl der Hauptwohnsitzer steigt Richtung 4.000 Einwohner!“

„Eine große Herausforderung war sicher die Errichtung des neuen Gemeindezentrums und die Fusion der Sparkasse der Stadt Hainfeld mit der Sparkasse St. Pölten?“

„Beim Oberhammerareal neben dem Rathaus wurde eine Renovierung oder ein Neubau überlegt. Die Stimmung unter den Hainfelder Geschäftsleuten war schlecht. Mit dem Bau des Ärzte- und Gemeindezentrums wurde die Kaufkraft in das Zentrum geholt. Hainfeld wurde ein attraktiver Standort für Ketten und Filialen wie Penny, Spar, Hofer, Intecma, etc.

Die Fusion der Gemeindesparkasse Hainfeld mit der Sparkasse St. Pölten zur Sparkasse NÖ Mitte West AG wurde von mir initiiert und der Fusionserlös von € 10,100.000,-- in die Privatstiftung eingebracht. Seit 2002 wurde die Stadtgemeinde Hainfeld und viele Hainfelder Vereine von der Privatstiftung Sparkasse Hainfeld mit über € 3,000.000,-- unterstützt.“

„Ein großer Brocken ist auch die Infrastruktur unserer Stadt, welche Bilanz ziehst du auf diesem Sektor?“

„Es gab zahlreiche Straßen, die nicht staubfrei waren. Nun sind fast alle Straßen in Hainfeld asphaltiert und auf einem Drittel der Straßen wurden die Leitungen und die Straßendecke erneuert.

Heute sind auch alle Gemeindegebäude renoviert und werden umweltschonend mit Energie versorgt. Die Stadterneuerungsprojekte sind abgeschlossen. Die gute Hainfelder Infrastruktur und die zukunftsweisenden Investitionen meiner sozialdemokratischen Vorgänger, sowie engagierter Gemeindemitarbeiter und Partnerfirmen verschaffen uns eine der niedrigsten Wasser-, Kanal- und Müllgebühren in NÖ. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche zahlt um bis zu € 300.-- pro Jahr weniger Gemeindeabgaben als in benachbarten Gemeinden. Geld, das die HainfelderInnen für sich ausgeben können und die Hainfelder Kaufkraft stärkt.

Es gab auch keine Fremdenzimmer mit Komfort in Hainfeld. Mittlerweile wurden an die 20 Fremdenzimmer mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde errichtet.“

„Was hast du dir für die nächsten Jahre vorgenommen?“

„Hainfeld lag mit einer Finanzkraft von 91 % unter dem NÖ Durchschnitt von 100%. Heute gehört Hainfeld zu den finanzstärksten Gemeinden in NÖ! Mein nächstes Ziel: Die Stadtgemeinde Hainfeld soll zu den TOP-Gemeinden in NÖ gehören!“

„Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg bei der Umsetzung deiner Vorhaben!“



Gemeinderat 2000



Gemeinderat 2005



Gemeinderat 2010



Gemeinderat 2015



**Rosy Streiner**  
Obfrau Pensionisten-  
verband  
Ortsgruppe Hainfeld



## Ausflüge des Pensionistenverbandes Hainfeld



Firmenbesichtigung der Firma Metagro.



Am 17.2.2017 in die Sektkellerei Schlumberger.



Am 4.4.2017 zur Landesausstellung nach Pöggstall.



Am 15.5.2017 zum Grünen See in der Steiermark.

## Die Liasenbündlhütte feiert ihr 100jähriges Jubiläum!

Mit einem großen Jubiläumsfest feierte das Liasenbündl am 1.10.2017 ihr 100jähriges Bestehen.

Unter großen Mühen – es bestand nur ein schmaler Fußweg – wurde mit dem Bau 1917 der Liasenbündlhütte begonnen. Die Baumaterialien wurden von den Mitgliedern zu Fuß hinaufgetragen. 1923 wurde dann die „Liasenbündlhütte“ eröffnet. Der Zustrom von Besuchern, nicht zuletzt wegen der 1925 angelegten Kegelbahn, war bald so groß, dass ein Zubau nötig geworden war. Es ist dies der gegenwärtige Eingangstrakt mit dem darüberliegenden Schlafräum mit 20 Betten. Dieses Aussehen bewahrte sich die Hütte über 40 Jahre lang. Bewirtschaftet wurde die Liasenbündlhütte während der Zeit vor und nach dem Krieg bis zum Jahr 1952 vom Ehepaar Johann und Maria Pichowetz. Seit 1952 wird die Hütte am Wochenende von den Mitgliedern bewirtschaftet. Seit 1993 gibt es eine Wasserleitung und seit 1999 ist die Hütte an das Stromnetz angeschlossen.



### Obmänner:

Karl Gschaider: 1917–unbekannt  
 Franz Novak: 1924-1934 und 1945-1946  
 Franz Wollinger: 1946-1956  
 Walter Lederhilger: 1957  
 Franz Wollinger: 1958-1966  
 Johann Schagerl: 1967-1984



Holzkechthütte 1922



Liasenbündlhütte 1926



Liasenbündlhütte 2003



Liasenbündlhütte 2017



**Bettina Pitterle**  
Obfrau der Kinderfreunde  
Hainfeld



**Familienfest am Victor Adler Platz**



**Kostümierter Spiele- und Bastelnachmittag im Hainfelder Kinderfreundehaus**



**Ausflug in den Tierpark Haag**



**Alles für die Kinder - FLOHMARKT**

am Samstag, dem  
**28. Oktober 2017**  
im Gemeindezentrum Hainfeld  
von 9.00-15.00 Uhr

Für eine Tischreservierung bitten wir euch eine E-Mail an [kinderfreunde.hainfeld@gmail.com](mailto:kinderfreunde.hainfeld@gmail.com) zu schicken. Die Kosten belaufen sich auf 5 Euro pro Tisch. Anmeldeschluss 21.10.2017

Für Kinderfreundemitglieder der Ortsgruppe Hainfeld fällt keine Standgebühr an.

Auf euer Kommen freuen sich die Kinderfreunde Hainfeld



## Jahreshauptversammlung 2017



v. l. Willibald Sedlacek, VzBgm. Andreas Klos, Herbert Almer, Abg. z. NÖ Landtag Ilona Tröls-Holzweber, Johann Siedl, Abg. z. NÖ Landtag Herbert Thumpser, Magdalena Muckenhuber, Bgm. Albert Pitterle, Friedrich Zeiler, Johann Zevel

### Ehrung langjähriger Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung:

Jan Dubowy, 25 Jahre  
Herbert Almer, 50 Jahre  
Willibald Sedlacek, 50 Jahre  
Franz Grassberger, 50 Jahre  
Friedrich Zeiler, 70 Jahre

Johann Siedl, 40 Jahre  
Karl Stella, 40 Jahre  
Elfriede Schmejkal, 40 Jahre  
Magdalena Muckenhuber, 40 Jahre  
Franz Pritsch, 40 Jahre

### Valentinstag

Anlässlich des Valentinstages wurden im Kindergarten Hainfeld von Bürgermeister Albert Pitterle und StR Johann Schildbeck rote Nelken verteilt.

v. l. StR Johann Schildbeck, Alexandra Renz, Bgm. Albert Pitterle, Kindergartenleiterin Christa Ringbauer, Renate Zacharias und Marianne Fürst





**Franz Fenz**  
Obmann ARBÖ-  
Ortsgruppe Hainfeld



Am 21. Mai 2017 veranstaltete der ARBÖ – Ortsklub Hainfeld unter Obmann Franz Fenz für Kinder von 0 - 12 Jahren ein Kett – Kar – Rennen. Es nahmen sechs Mädchen und sieben Knaben an dem spannenden Rennen teil. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen Pokal. Die Kosten der Veranstaltung, gesponsert von der Sparkasse NÖ Mitte West AG-Geschäftsstelle Hainfeld, trug der ARBÖ-Ortsklub Hainfeld. Die ersten drei jeder Gruppe haben sich für das Bezirksfinale am 17.09.2017 im ARBÖ Prüfzentrum Traisen qualifiziert.

Es nahmen diesmal einige Neulinge teil und dabei zeigte es sich, wie wichtig es im Straßenverkehr ist, die Bewegungsabläufe koordinieren zu können.



v. l. Daniel Kopp, Daniel Hofstetter, Lukas Schwarz, Mia Scheiblecker, Theresia Wallner, Katharina Wallner, Anna Wallner, Elena Ypsilante, David Kastner, Luis Edelbauer, Jonas Edelbauer, Benjamin Wallner

I. Reihe: Franz Fenz, Waltraud Fenz, Hans Königsberger, GR Monika Kahlfuß, Margit Königsberger, Robert Berger

ARBÖ - Gesellschaftsschnapsen am Freitag, dem 06. Oktober 2017, 18.30 Uhr im GH Schöbinger. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen!

## Hainfelder Delegation am SPÖ NÖ Landesparteirat

## SPÖ NÖ Landesparteirat



Die FSG Landesfrauensekretärin Elisabeth Preus und Hainfelds Vizebürgermeister Andreas Klos nahmen am SPÖ NÖ Landesparteirat in St. Pölten als Delegierte für den Bezirk Lilienfeld bzw. für die FSG teil. Im Zuge dieser Veranstaltung, bei der die Kandidaten der SPÖ NÖ für die kommende Nationalratswahl nominiert wurden, kam es auch zu einem Gedankenaustausch mit dem Landesparteivorsitzenden Franz Schnabl und der Spitzenkandidatin Bundesministerin Sonja Hammerschmid.

## Bundeskanzler Christian Kern zu Besuch in Hainfeld

Am 19. September 2017 stattete Bundeskanzler Christian Kern im Rahmen seiner Bundesländertour der Wiege der österreichischen Sozialdemokratie, der Stadt Hainfeld, einen Besuch ab. Nach dem Empfang durch den SPÖ Bezirksvorsitzenden und Bürgermeister Albert Pitterle stand eine Besichtigung des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums auf dem Programm. Gemeinsam mit den Kandidaten für die kommende Nationalratswahl für den Bezirk Lilienfeld Heidemarie Edelmaier und für den Bezirk St. Pölten Robert Laimer folgten im Zuge eines Rundganges, mit sachkundiger Begleitung durch die Heimleiterin Gabriela Galeta, viele Gespräche mit den Bewohnern und den Bediensteten des Heimes, in denen der Bundeskanzler unter anderem auf die durch seine Initiative durchgesetzte Abschaffung des Pflegeregresses hinwies, durch die rund 40.000 Betreute und ihre Angehörigen profitieren würden. Der geplante Zwischenstopp des Bundeskanzlers am Viktor Adler Platz musste aufgrund des starken Dauerregens abgesagt werden.



Der Bundeskanzler im Gespräch mit Erika Karger und Theresia Wagner.



Der Bundeskanzler führte viele Gespräche mit den Heimbewohnern.



Bürgermeister Pitterle überreicht dem Bundeskanzler ein Willkommensgeschenk.



Die Heimbewohner freuten sich über den Besuch des Bundeskanzlers.



# Franz Schnabl ist SPÖ-Spitzenkandidat für die NÖ-Landtagswahl



FRANZ SCHNABL, SPÖ NÖ

## Absolute Mehrheit der ÖVP muss gebrochen werden

Der 58-Jährige ist nach seiner Tätigkeit als Chef der Wiener Sicherheitswache seit 2003 bei Magna International beschäftigt. Sein persönliches Credo lautet – Toleranz und Ordnung sind keine Gegensätze, sondern zwei Seiten ein- und derselben Medaille und auch seine politischen Ziele sind klar: „Die absolute Mehrheit der ÖVP muss gebrochen werden. Wir müssen so stark werden, dass wir unsere wichtigen Anliegen und Themen für die Nie-

„Ich bin Niederösterreicher – hier geboren, aufgewachsen und nach wie vor tief verwurzelt. Auch wenn mich der Berufsweg, wie viele andere NiederösterreicherInnen auch, nach Wien verschlagen hat, war, ist und bleibt mein Herz blau-gelb“, erklärte Franz Schnabl bei der Pressekonferenz anlässlich seiner Präsentation als Spitzenkandidat der SPÖ NÖ für die kommende Landtagswahl.

## Niederösterreich muss nicht schneller, aber vieles kann besser werden

Franz Schnabl wird auch das Amt des Landespartei-vorsitzenden übernehmen und hat in den letzten Tagen viele positive Rückmeldungen und Zuspruch erhalten: „In ganz Niederösterreich ist zu spüren, eine Ära ist zu Ende gegangen; diese Aufbruchsstimmung gibt uns die Gelegenheit, unser Niederösterreich neu zu denken. Jetzt ist die Zeit!“

Niederösterreich muss nicht schneller werden, aber vieles kann deutlich besser werden, sagt Schnabl: „Vor allem in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Arbeit, Familien und Kindergärten, Demokratie und Transparenz und natürlich im Bereich Sicherheit. Niederösterreich neu denken heißt für mich ganz klar, dass wir als Bundesland in all diesen Bereichen aufholen, zur Modellregion und bis 2025 zum Vorzeigebundesland werden.“

derösterreicherInnen durchsetzen können. In der nächsten Landesregierung werden wir als gleichberechtigter Partner bestimmende Kraft sein und Niederösterreich nach vorne bringen“, erklärt Schnabl, der mit Zuversicht in die Wahl geht.

„Die Menschen wollen, dass Politik etwas bewegt und nach vorne bringt. Ein ordentlicher Umgang miteinander, der Respekt vor anderen Meinungen und Handschlagfähigkeit, das ist für mich eine Selbstverständlichkeit und war in allen meinen bisherigen Tätigkeitsbereichen, ob bei der Polizei, im Samariterbund und auch im Management eines internationalen Konzerns immer die Basis meines Handelns – und das sowie die Zusammenarbeit auf Basis des Kriterienkataloges der SPÖ, möchte ich auch in der niederösterreichischen Landespolitik beibehalten. Ich werde alle demokratischen Parteien dazu einladen, ein Fairnessabkommen abzuschließen und gemeinsam zu überlegen, wie man mit falschen Meldungen, Verleumdung und Hetze in den sozialen Netzwerken umgeht.“

Weitere Informationen unter

[www.no.e.spoe.at](http://www.no.e.spoe.at)

oder unter

 /spoenoe



**Kirchenberghütte**  
[www.hainfelderhütte.at](http://www.hainfelderhütte.at)

**Kirchenberg:**

21./22.10. Hasler/Bilek/Brendt  
 26./28./  
 u. 29.10. Zeller  
 01./04./  
 u. 05.11. Schacherl  
 11./12.11. Jägersberger/Müllner  
 18./19.11. Sperl T.  
 25./26.11. Fußthaler  
 02./03.12. E. Schneider  
 08.-10.12. Zeller  
 16./17.12. T. Sperl  
 23.12. -  
 07.01.2018 Zeller  
 13./14.1.2018 E. Schneider



**Liasenböndl**  
[www.liasenboendl.at](http://www.liasenboendl.at)

**Liasenböndl:**

21./22.10. Veigl/Puritscher  
 26./28./  
 u. 29.10. Klos  
 01./04./  
 u. 05.11. Zeller  
 11./12.11. Michalitsch/Bruche  
 18./19.11. Topf  
 25./26.11. Teubenbacher  
 02./03.12. Wallner/Eberl  
 08./09./  
 u. 10.12. Klos  
 16./17.12. Männerrunde  
 23./24./25./  
 26.12. Wagner  
 30./31.12. Männerrunde



**Gföhlberghütte**  
[www.eichgraben.naturfreunde.at](http://www.eichgraben.naturfreunde.at)

**Gföhlberghütte:**

21./22.10. Fam. Mileder/Kerndl  
 26./28./  
 u. 29.10. Fam. Mileder/Kerndl  
 01./04./  
 u. 05.11. Hütte offen  
 11./12.11. Fam. Hochecker  
 18./19.11. Fam. Köhler  
 25./26.11. Fam. Kahry  
 02./03.12. Fam Zöchling  
 08./09./  
 u. 10.12. Hütte offen  
 16./17.12. Fam. Kult & Dworak sen.  
 23.12. -  
 26.12. Fam. Dworak  
 30./31.12.  
 u. 01.01. Fam. Dworak



**Lindensteinhütte**  
<http://naturfreunde-rohrbach.at>

**Lindensteinhütte:**

21./22./  
 u. 26.10. Mario+Maria+Jasmin  
 28./29.10. Mario+Jasmin  
 01./04./  
 u. 05.11. Reischer/Gschaider  
 11./12.11. Reischer/Gschaider  
 18./19.11. Gurmman/Rotteneder  
 25./26.11. Gurmman/Rotteneder  
 02./03./  
 u. 08.12. Schalko  
 09./10.12. Schalko  
 16./17.12. Mario/Hautz  
 25./26.12. Gurmman/Rotteneder  
 30.12./31.12. Gurmman/Rotteneder

Die Kirchenberghütte ist von 23.12.2017 bis einschließlich 07.01.2018 durchgehend geöffnet! Bewirtschafter: Richard Zeller.

## Information zur Nationalratswahl am 15.10.2017!

### **Beantragung einer Wahlkarte:**

**Fax:** 02764/2346-70

**E-Mail:** [gemeinde@hainfeld.at](mailto:gemeinde@hainfeld.at)

Bei einer schriftlichen Antragstellung sind die Zustelladresse und die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises erforderlich.

**Internet:** [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

**Persönlich:** direkt beim Gemeindeamt mit Lichtbildausweis. Wird eine Wahlkarte für eine andere Person beantragt, ist eine Vollmacht der betreffenden Person erforderlich (Formular liegt auf der Gemeinde auf).

**Telefonische Beantragung ist nicht möglich.**

Schriftliche Anträge sind bis spätestens **Mittwoch, 11. Oktober 2017**, möglich, persönliche Anträge sind bis **Freitag, 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr** möglich.

Die Wahlkarte können Sie in jedem Wahlkarten-Wahllokal abgeben oder sofort nach Erhalt der Wahlkarte per Post an die zuständige Bezirkshauptmannschaft versenden (portofrei).

Wahlberechtigt ist jeder österreichische StaatsbürgerIn mit Hauptwohnsitz in Österreich, der (die) am 15. Oktober 2017 das 16. Lebensjahr erreicht hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Alle Wahllokale in Hainfeld sind in der Neuen NÖ Mittelschule, Schulgasse 7, und sind von 07.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

### *Termine*

- 06.10.2017: 14.00 Uhr Bürgermeisterkochen am Wochenmarkt, Hauptplatz
- 06.10.2017: 18.30 Uhr Gesellschaftsschnapsen des ARBÖ Ortsgruppe Hainfeld im GH Schöbinger
- 07.10.2017: 14.00 Uhr Tag der offenen Tür der Kinderfreunde Hainfeld im Kinderfreundeheim in der Feldgasse 40
- 09.10.2017: ab 07.00 Uhr Abholung von Häckselgut der Stadtgemeinde Hainfeld
- 21.10.2017: Tag der offenen Tür, Fa. Schmid - Schrauben Hainfeld
- 26.10.2017: 09.00 Uhr Messe in der Kirche, anschließend Tag der Begegnung im Gemeindezentrum
- 28.10.2017: 09 - 15.00 Uhr Flohmarkt - „Alles für die Kinder“ der Kinderfreunde Hainfeld im Gemeindezentrum



Theresia Wagner (langjährige SPÖ Stadträtin in Hainfeld) spricht bei der Gleichfeier des Landespflegeheimes in Hainfeld über die Umbauarbeiten aus der Sicht der Heimbewohner und trägt ein selbst verfasstes Gedicht vor! Tosender Beifall!

Informationszeitung der SPÖ-Stadtorganisation Hainfeld, 3170 Hainfeld, Feldgasse 40

Redaktion: Anita Zehetmayer

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtparteivorsitzender u. Vizebürgermeister Andreas Klos